



# Fachbereich Soziales

## FB 50-01

Heimaufsicht

## Gesetzliche Grundlagen:

- **Niedersächsisches Heimgesetz**  
am 06.07.2011 in Kraft getreten
  - **Niedersächsisches Gesetz über unterstützende Wohnformen (NuWG)**  
am 01.07.2016 in Kraft getreten
- ➔ Verordnungen des Bundesgesetzgebers gelten fort!

Das **Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz** fällt nicht mehr in den Wirkungsbereich der Heimaufsicht!

## Weiterhin bestehende Bundesregelungen:

- **Heimmitwirkungsverordnung**

Verordnung über die Mitwirkung der Bewohnerinnen und Bewohner in Angelegenheiten des Heimbetriebes

- **Heimsicherungsverordnung**

Verordnung über die Pflichten der Träger von Altenheimen, Altenwohnheimen und Pflegeheimen für Volljährige im Falle der Entgegennahme von Leistungen zum Zweck der Unterbringung eines Bewohners oder Bewerbers

## Verordnungen auf Landesebene:

- **NuWGPersVO** am 01.01.2019 in Kraft getreten

legt ergänzend zum NuWG die Anforderungen an die persönliche und fachliche Eignung der Heimleitung und der Beschäftigten fest und regelt den Anteil an Fachkräften am vorhandenen Personal

- **NuWGBauVO** am 01.10.2022 in Kraft getreten

regelt die Anforderungen an die Wohneinheiten, Wohnschlaf-  
räume, Funktionsräume, Räume für gemeinschaftliche Zwecke,  
Therapieräume, Sanitärräume, sanitären Anlagen, Flure,  
Treppen, Aufzüge, Rufanlagen und Einrichtungen für die  
Mediennutzung

## **NuWGBauVO**

wesentliche Neuerungen – Sicherheit und Komfort

- Größe von Wohnschlafräumen für eine und zwei Personen  
14 m<sup>2</sup> (bisher 12 m<sup>2</sup>) und 22 m<sup>2</sup> (bisher 18 m<sup>2</sup>)
- keine Drei- und Vierbettzimmer mehr
- Einzelzimmerquote
- eigene Sanitärräume
- Verbrühungsschutz und Fenstersicherung
- Mediennutzung

## Zuständigkeiten der Heimaufsicht

- **teilstationäre Einrichtungen (Tagespflegeeinrichtungen)**
- **vollstationäre Pflegeeinrichtungen**
- **Altenwohnheime und Altenheime**
- **Einrichtungen der nicht selbstbestimmten Wohngemeinschaften**
- **Einrichtungen des Betreuten Wohnens (unter bestimmten Voraussetzungen)**

## **Aufgaben:**

- **Ordnungsbehörde**
- **hoher Anteil an Beratungstätigkeiten**  
in allen Belangen gegenüber
  - **Bewohnerinnen und Bewohnern**
  - **Angehörigen**
  - **Bewohnervertretungen**
  - **Trägern der Einrichtungen**
  - **Personal der Einrichtungen**

## Prüfkriterien:

- Sicherstellung der pflegerischen und hauswirtschaftlichen Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner
- Persönliche und wirtschaftliche Zuverlässigkeit des Trägers der Einrichtung
- Sicherstellung der ausreichenden Zahl der Beschäftigten und ihrer persönlichen und fachlichen Eignung (Ausbildung, Einhaltung der Fachkraftquote)
- Vorhalten eines Qualitätsmanagements



## Aktueller Stand im Bereich der Alten- und Pflegeheime im Zuständigkeitsbereich der Heimaufsicht

<b>stationäre Pflegeeinrichtungen</b>	<b>22</b>
<b>Altenheime</b>	<b>1</b>
<b>Tagespflegeeinrichtungen</b>	<b>6</b>
<b>Betreutes Wohnen</b>	<b>1</b>

## Statistik belegter und freier Plätze

	<b>vorhandene Plätze</b>	<b>belegte Plätze</b>
<b>Kurzzeitpflegeeinrichtung</b>	gibt es in Wilhelmshaven nicht mehr	
<b>Tagespflegeeinrichtungen</b>	<b>118</b>	<b>ca. 80-85 %</b>
<b>Nachtpflegeeinrichtungen</b>	gibt es in Wilhelmshaven nicht	

## Statistik belegter und freier Plätze in der vollstationären Pflege

	Anzahl	belegte Plätze	freie Plätze
Einzelzimmer	685	594	91
Doppelzimmer	333	324	9
Dreibettzimmer	1	2	1
<b>gesamt Plätze:</b>	<b>1354</b>	<b>1244</b>	<b>110</b>

**Auslastung: 91,87 %**

## personelle Ausstattung (Stand 2022)

<b>Pflegekräfte</b>	<b>869</b>
<b>davon Pflegefachkräfte</b>	<b>558</b>
<b>Sonstige</b>	<b>311</b>
<b>Betreuung</b>	<b>78</b>
<b>Auszubildende</b>	<b>31</b>

## Belegungssituation in den stationären Pflegeeinrichtungen

- Aufgrund von Personalmangel werden Belegungsstopps seitens der Einrichtung selbst auferlegt
- rechtliche Vorschriften zur Mindestpersonalausstattung als probates Mittel gegen die gravierendsten Folgen des Pflegenotstands
- Es gilt seit langem schon eine Fachkraftquote von 50 Prozent, um Qualität sicherzustellen
- Deutschlandweit wird diese Quote nicht erfüllt

**→ Der Pflegenotstand wird zunehmen!**

## Situation Fachkräfte

### Lt. Umfrage:

- bessere Bezahlung allein reicht nicht aus, um in Zukunft mehr Fachkräfte für die Altenpflege zu gewinnen
- bessere Arbeitsbedingungen seien der entscheidende Faktor
- Mehrheit ist der Ansicht, dass dem Problem nur durch eine Kombination aus beidem (also einerseits bessere Bezahlung, andererseits bessere Arbeitsbedingungen) beizukommen sei.

## Prognosen 2023

- **Wiederinbetriebnahme Seniorenhaus Willehad?**
- **Interessenbekundung von 03/2022 für die Errichtung einer neuen Altenpflegeeinrichtung ggf. mit Tagespflege (Karstadtgebäude)?**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!